

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 29 (1915)

186 (11.8.1915)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-588546](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-588546)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Haupt-Expedition Küntrigen, Peterstraße Nr. 76. Fernsprech-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Altonastrafe Nr. 84

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Frachtkosten 75 Pf., bei Einzelabnahme von der Expedition 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 Mk., für zwei Monate 1,50 Mk., monatlich 75 Pf., einschließlich Postgebühren.

Wird einer wöchentlichen Unterhaltungs-Beilage.

Bei den Inseraten wird die leistungsfähigste Zeitzeile oder deren Raum für die Inserenten in Küntrigen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Filialen mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Mehrere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unerbittlich. — Reflektierte 50 Pf.

29. Jahrgang.

Küntrigen, Mittwoch den 11. August 1915.

Nr. 186.

Die Einschließung von Nowo-Georgiewsk

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 9. August. (Oberste Decretleitung.) Westlicher Kriegsschauplatz: Mit Tagesanbruch entwickelte sich ein Gefecht bei Dooze östlich von Jpern. — In den Argonnen übertraten französische Angriffe. — Gestern wurde bei Dammerkirch und am Schwarzen See heute früh bei Jpern-Gondrengange und bei Barbau ein französisches Flugzeug durch unsere Kampfjagden abgefangen. Die letzten beiden Flugzeuge gehörten einem Geschwader an, das vorher die offene, nördlich des Decretionsgebietes liegende Stadt Saarbrücken mit Bomben beworfen hatten, natürlich keinerlei militärischen Schäden angerichtet, wohl aber 9 friedliche Bürger getötet, 26 schwer und eine größere Anzahl leicht verwundet hatten.

Westlicher Kriegsschauplatz: Die Angriffsstruppen von Nowo haben sich näher an die Festung herangehoht. Es wurden 430 Russen, darunter 3 Offiziere, gefangen genommen und 8 Maschinengewehre erbeutet. Auch gegen die Nord- und Westfront vom Komisa machten wir unter heftigen Kämpfen Fortschritte. 3 Offiziere und 1400 Mann wurden zu Gefangenen gemacht, 7 Maschinengewehre und ein Panzerautomobil eingebracht. Südlich Komisa wurde die Straße nach Litom erreicht und die Straße Litom-Baylow überschritten. Die an einigen Stellen noch zu haltenden Russen wurden geworfen. Nowo-Georgiewsk wurde auch im Osten zwischen Karem und Weichsel abgegriffen. Gegenüber von Barbau wurde Kruga besetzt. Unsere Truppen dringen weiter nach Osten vor. — In Barbau wurden einige Tausend Gefangene gemacht.

Südlicher Kriegsschauplatz: Die Arme des Generalsobersten v. Boveris überschritt in der Verfolgung die Straße Gernolin-Kalki (nordöstlich von Jwanogor). — Der linke Flügel der Decretgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen drängte die Russen über den Wieprz zurück. Mitte und rechter Flügel nähern sich der Linie Litom-Gand-Igaruel (am Bug). (W. I. A.)

(W. I. A.) Wien, 9. August. Amtlich wird bekannt: Russischer Kriegsschauplatz: Der von der Weichsel zurückgewogene Feind wird verfolgt. Österreich-ungarische und deutsche Streitkräfte haben schon gestern zwischen der Eisenbahn Jwanogor-Lufow bei dem Ort Gernolin die große Straße Warschau-Publin in östlicher Richtung überschritten. Das linke Wieprzufer und das rechte Weichselufer bei Jwanogor sind vom Feinde gesäubert. Unsere Truppen überschritten den Wieprz gegen Nordosten und Norden. Die Geischieselder von Lubartow und Niechow wiesen alle Spuren einer eiligen Flucht des Feindes auf. Die Zahl der von der Arme des Erzherzogs Josef Ferdinand gemachten Gefangenen erhöhte sich auf 8000. Zwischen Wieprz und Bug wird weiter gekämpft. — Am dem Dnjepr amöwärts Micozj warfen unsere Truppen die Russen auf mehreren Punkten, wobei über 1600 Mann gefangen und 5 Maschinengewehre erbeutet wurden.

Italienischer Kriegsschauplatz: Gestern fand der Südteil des Plateaus von Dobardo unter heftigem Geschützfeuer. Unsere Artillerie antwortete mit Erfolg. Auch in der Gegend von Palava herrschte erhöhte Artillerietätigkeit. Ein Versuch schwerer feindlicher Infanterie, in unsere Stellungen bei Bogora einzubringen, mißlang. An der Karntner Grenze griffen kleinere feindliche Abteilungen an mehreren Punkten erfolglos an. Vor unseren Stellungen auf dem Wladernich ließ der Feind über 100 Toten zurück. Im Tiroler Grenzgebiet wies eine unserer Patrouillen bei der Greina Bianca (Christallgebirge) eine feindliche Halbkompanie ab und brachte ihr hierbei erhebliche Verluste bei, ohne selbst auch nur einen Mann zu verlieren. Westlich Doane im Lavonch fand in der Nacht zum 8. August ein lebhaftes Feuergefecht statt, an dem jedoch unserserseits keine Truppen beteiligt waren.

Dom Seekrieg.

Der englische Hilfskreuzer Andia versenkt.

(W. I. A.) Kopenhagen, 9. August. Das kaiserliche Bureau meldet aus Kristiania: Vier eingetroffene Nachrichten zufolge wurde gestern abend der englische Hilfskreuzer Andia, 7000 Tonnen, nördlich von Bodö beim Einlaufen in den Vestsford torpediert. Der schwedische Dampfer Götaland ging mit 80 Mann der Besatzung nach Narvik ab. Etwa 72 Mann wurden auf Heligöland gelandet. Die Militärbehörden haben die nötigen Maßnahmen getroffen. — Der Schnelldampfer Andia gehörte der White-Star-Linie. Nach den Hilfskreuzerlisten der englischen Admiralität hatte das Schiff, das 1896 vom Stapel ging, 7490 Tonnen; es entwickelte eine Geschwindigkeit von 18 Knoten.

(W. I. A.) Christiania, 10. August. Der von einem deutschen U-Boot versenkte englische Hilfskreuzer Andia gehörte der Peninsular-Island-Linie und hatte eine Verdrängung von etwa 3400 Mann. Unter den in Norwik an Land gekendeten Verwunden befinden sich 18 Offiziere. Die übrige Mannschaft ist wahrscheinlich ungelungen. Das Schiff sank in zwei bis vier Minuten.

Nach ein italienisches U-Boot gesunken?

(W. I. A.) Wien, 9. August. In der Gegend von Soudo scheint es eine Katastrophe für die Italiener gegeben zu haben. Eine riesige Wasserfläche ging in den Abendstunden plötzlich hoch. Sie dürfte von einem feindlichen U-Boot herrühren, das auf eine Mine gefahren ist.

Ein U-Boot durch ein Wasserflugzeug vernichtet.

(W. I. A.) Konstantinopel, 9. August. Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenfront besetzte heute

früh 5 Uhr 50 Minuten eines unserer Wasserflugzeuge durch Bomben ein feindliches U-Bootboot vor Vulair zum Sinken. Im Norden von Ari Durum waren vier gestern wiederholt Angriffe des Feindes zurück und fügten ihm Verluste zu. Bei Sedd-ul-Bahr zerstörten wir eine feindliche Bombenwerferstellung. — Auf den übrigen Fronten nichts von Bedeutung.

Die U-Bootsstätigkeit.

(W. I. A.) Aalborg, 9. August. Der dänische Dampfer Quin hat hier hohen Mann und eine Frau von der Besatzung des Göttinger Dampfers Kai gefangen, der von Schweden nach England mit Grabholz unterwegs war und am Freitag in der Nordsee von einem deutschen U-Boot in den Grund gebohrt worden war. Die Besatzung war in zwei Boote gegangen. Die Insassen des einen sind am Sonntagabend von Quin aufgenommen worden. Im zweiten Boot befanden sich der Kapitän und neun Mann, deren Schicksal unbekannt ist. (Grabholz ist Bonnamare.)

Unzufriedenheit mit den englischen Antwortnoten an die Vereinigten Staaten.

Newark, 9. August. (Durch Funkbericht von Privatkorrespondenten des W. I. A.) Die englischen Antwortnoten an dem amerikanischen Protest wegen Unterbindung des Handels, die von den Vätern in allen Teilen des Landes als unzufriedenend und als einen weiteren Protest erforderlich bezeugnet wurden, werden jetzt von vielen Vätern sogar als eine Verleumdung Amerikas angesehen. Besonders deutlich macht sich ein hitziger Ton gegen England in den Vätern bemerkbar. Es wird erklärt, daß Amerika seinen Standpunkt nicht ändern könne. England müsse die Kontrolle auf der See in diesem Krieg ebenso wie in früheren Kriegen. Die führenden Bankiers und Baumwollproduzenten im Gabelstomer Distrikt sind nach Kommet Zan der Ansicht, daß die Haltung Englands lediglich einen Versuch der englischen Finanzleute bedauere, die Kontrolle des Welthandels zu erlangen. Diese Kreise verlangen, daß der

Präsident sofort energische Schritte tue, um die Durchführung der von England vertretenen Grundzüge zu verhindern.

Zum Kampf um die Dardanellen.

Die uneinnehmbaren Dardanellen.

Berlin, 10. August. Ueber eine Unterredung mit dem neu ernannten türkischen Botschafter in Berlin, Haffi Pascha, berichtet Paul Rohrbach in der Berliner Zeitung. Haffi Pascha sei hinsichtlich der Dardanellen voller Zuversicht. Die Einnahme der Befestigungen durch Landungsstruppen sei nach wie vor ausgeschlossen. Die feindliche Flotte sei durch die Landflotte losgerissen. Von den bisher gesandeten circa 300 000 Mann seien ungefähr 100 000 tot oder verwundet. Die Entwicklung nach größerer Truppenmassen auf Gallipoli sei unmöglich, weshalb die griechischen Inseln für die Retoren mit Besatzung belegt wurden.

Aus dem Westen.

Der französische Bericht.

(W. I. A.) Paris, 9. August. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag. Im Artois Sandgrabenkämpfe um Douchez. In den Argonnen gelang es den Deutschen, am Abend des 7. August in eine unserer vorliegenden Feldstellungen im Westteil des Waldes nördlich Fontaine-Douvette einzudringen. Sie wurden durch einen Gegenangriff verjagt und konnten sich nur an Gerdöpfeln vor unserer ersten Linie halten. In der Nacht griff der Feind unsere Stellungen im Abschnitt La Fille Marie an. Er löste in einem unserer Schützgräben Panik aus, wurde aber sofort daraus vertrieben, außer auf einer Front von 30 Metern. In den Vogesen hatte ein von den Deutschen am Abend des gestrigen Tages unternommener Angriff den Charakter äußerster Heftigkeit. Er war gegen unsere Stellungen am Ringelkopf und Schrammühle und am Joch und das Joch, das die beiden Höhen trennt, gerichtet. Die Angriffe wurden völlig zurückgeworfen. Die ersten schweren Verluste. Vor der Front einer einzigen Kompanie blieben über 100 Deutsche tot in den Trichtergräben liegen.

Amtlicher Bericht von gestern abend. Auf dem Westteil der Front einige Artillerieaktionen, in Belgien im Abschnitt Steenstraete — Der Sas, im Artois auf der Front von Sauterre und im Mianel, wo Stoffos bombardiert wurde. In den Argonnen mehrer Mann Gefangene mit Bomben und Landungsplanen von Schützgräben zu Schützgräben. In den Vogesen herrschte starke Artillerietätigkeit, besonders im Gebiet von Jüren und im Gebiet des Gristernwaldes. In den Vogesen griffen die Deutschen abends wieder unsere Stellungen am Ringelkopf

Aus dem Osten.

Ein englandfreundliches Blatt über die strategische Lage im Osten.

(W. I. A.) Christiania, 10. August. Die englandfreundliche Tidende schreibt: Die Zentralmächte können zu Frieden sein. Bei den unpopulären Verlusten, 9000 Offiziere und 1 300 000 Mann, 7000 Geschützen, die die Russen in den Händen ihrer Feinde lassen mußten, dürfte jetzt mit Rücksicht auf russische Dimensionen, eine vollständige Neuorganisation des russischen Heeres nicht vor einigen Monaten bewerkstelligt sein. Derartige Verluste ließen sich nicht im Gondandereben erlegen.

Der russische Bericht.

(W. I. A.) Petersburg, 9. August. Der Generalstab des Generalissimus teilt mit: In der Richtung Riga vertrieben wir den Feind aus der Gegend zwischen der Düna und dem Unterlauf der Wolga. Auf dem Wege östlich von Poniewiez dauern die Kämpfe wie zuvor ohne wesentliche Veränderung an. Die am 6. August abgebrochenen Angriffe des Feindes gegen Komno und Chomies sind am folgenden Tage nicht erneuert worden. Auf der Waronlinie richtete der Feind andauernd heftige Angriffe auf die ganze Front, wobei die Hauptmasse des Feindes gegen den Abschnitt Komisa — Litom gerichtet ist. Auf dem rechten Ufer der Weichsel verlief der Tag am 7. August ohne erhebliche Kämpfe. Links des Wieprz finden hartnäckige Nachkämpfe statt. Am Laufe von Gegenangriffen machten wir einige 100 Gefangene. Zwischen Wieprz und Bug keine wesentliche Veränderung. Links des Bug zwischen den Flüssen Turja und Bug drückten wir mit Erfolg auf die breite Front der feindlichen Vorboten. Am oberen Bug, an der Ista-Gisa und am Dnjepr stellenweise ausgedehnte Artilleriefeuer.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Firmen sind für die Ausführung von elektrischen Hausinstallationen im Verdienst an das hiesige Elektrizitätswerk beauftragt:

Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Wilhelmshaven, Prinz-Georg-Str. 10.
Bedau, Rühringen, Holtenauerstraße 48.
Boh, Rühringen, Moorstraße 6.
Wierich, Rühringen, Schenkstr. 23.
Winter, Rühr., Friedbertstr. 19.
Wandt, Rühringen, Auguststr. 15.
Wien, Rühringen, Schenkstr. 12.
Wietingh, Rühringen, Elbe-Engelstraße 2.
Harms, Wilhelmsh., Moorstr. 13.
Hübmann, Wilhelmsh., Am Eisenbahndamm.
Kauffeld, Rühr., Elmardstr. 28.
Siemens-Schubert-Werke, Wilhelmshaven, Poststraße 76.
Schubert, Rühringen, Müllerstraße 16.
Tobben, Rühringen, Schulstr. 30.
Wüstenfeld, Rühr., Linsenstr. 25.
Sohn, Rühringen, Müllerstr. 53.

Betriebsamt 12270 der Stadt Rühringen.

Gemeinde Osterburg.

Die Wahl- und Abstammungsfürer für das Gutsjahr 1915 bis 1916 werden

Donnerstag, 12. August, vorm. 9 bis 1 Uhr

im Gemeindevorwaltungsbureau, Zimmer Nr. 2, ausgesprochen. [2221] **Reifebodem.**

Konsum u. Sparverein für Rühringen und Umg.

King. Gen. mit beschr. Haftpf.

Unsere Sparkasse

ist täglich geöffnet von 10 bis 1 Uhr vorm., von 4 bis 6 Uhr nachm., ausser Sonnabends nachm. Einlagen werden mit 4 Proz. verzinst. [2221] **Der Vorstand.**

An- u. Abmoldo-Formulare

liefert **Paul Hug & Co.**

Nervöse!!

„Wie erlangt man bessere Stimmung, Verhörschuldigkeit, wie befragt man seine Schwachen?“ - Dieses berühmte Buch von Dr. med. Vorhoff, 6. Aufl., verleiht franco gegen 20 Pf. - in Marken (Vorkaufst. frei). [2221] **G. W. Stiefing, Münster i. W.**

Bettstellen

in allen Größen postbill. zu verl. **Schabe, Rühr., Bergstr. 54.**

Rechtsauskunftsstelle

Guden.

Unentgeltliche Rechtshilfeleistung in geschiedenen Streitigkeiten, in Unfall-, Invaliditäts- und Rentenangelegenheiten, in Steuerangelegenheiten. [2214] Geöffnet nachmittags, außer Donnerstags von 6 bis 7 Uhr abends. - Selbst befindet sich bei Zentral-Blindofel. Geöffnet Donnerstags abends von 7 bis 8 Uhr, am Sonntag, morgens von 10 bis 11 Uhr.

Witz: Kommandeur u. an der Schlöter, Souterrain.

Zu verkaufen

1 Bettsofa, 1 Kaffeeb. [2214] 1 Couch, 1 Bettstelle. [2214] **Trenkstraße 18, 1. St.**

Volkshütten, Rühringen

Reinholdstraße u. Himmelsstraße.

Annahmestellen für Denkmäler und Ingerate für Barel

bei **Z. Meyer (Hof u. Oldenburg)** **Schlagplatz, und W. Wulkenford, Schlagplatz.**

Der grosse Sommer-Ausverkauf in Schuhwaren

bei **H. Hinrichs, Wilhelmshavener Strasse 10,**
dauert nur noch einige Tage.

Wir machen jedes Jahr im August einen gründlichen Kebrass, um Tausende Paare von Schuhwaren, die wir noch billig aus grossen Lägern früher erworben und aus einzelnen Paaren bestehen, loszuschlagen. - Wir werfen hunderte Paare Stiefel und Schuhe auf einen Haufen im Fenster, damit die Leute auch wirklich die Gewähr haben, ein Paar für den billigen Preis erwerben zu können. Meist alles bessere Qualitäten und Rahmenarbeit. Es kommen zum Versehen Herren-, Damen-, Halbschuhe, Lackschuhe usw. Herren-Stiefel 9 und 10 Mark, heutiger Wert 16 bis 20 Mk., Damen-Stiefel 8 und 9 Mk., meist doppelter Wert, grosser Posten Halbschuhe 6 Mk., Lack- u. Spangenschuhe 3 und 4 Mk., Wert das doppelte u. mehr, Sandalen Hausschuhe, Turnschuhe, Pantoffeln usw. Schafstiefel und Arbeitsschuhe zu billigen Preisen.

..... **Grösstes Lager am Platze!**

H. Hinrichs

10 Wilhelmshavener Strasse 10. 2914

Arbeitsvermittlungsstelle und Wohnungsanweis des Hilfvereins Rühringen, Wilhelmsh. Str. 63 (Althaus).

Ammer 7. April. Nr. 79 und 1165. Geöffnet von 8^{1/2} bis 12 Uhr vorm., und von 3 bis 6 Uhr nachmitt. (außer Sonnabends nachm.)

Offene Stellen:	Stelleninhaber:
63 Arbeiter, 17 Rotgermädchen, 6 Dienstmädchen, 9 Kaufburschen, 2 Buchhalterinnen.	21 Arbeiter, 25 Dienstmädchen, 8 Wochfrauen.
Wohnungs-Angebote	Einfamilie [2917]
2 Grünliche Wohnungen, 18 möbl. Zimmer aller Art, 2 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, 2 freie Zimmer	31 2-3-Zimmerige Wohnungen, 7 freie Zimmer, 2 möbl. Wohnungen, 2 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Bad-Gelegenheit.

Gesucht mehrere tüchtige Schneiderinnen

für unser Herabgangs-Meister gegen Lohn.

Modehaus Lessmann.

2907

Rechnungen Kaufverträge Mietverträge Quittungen Lehrzeugnisse Lohnlisten Lehrverträge Frachtbriefe

empfehlen
Paul Hug & Co.

Wasche mit **Henkel's Bleich Soda**

Sprechzeit: Vornmittags von 8 bis 10 Uhr nachmittags von 3 bis 7^{1/2} Uhr Sonntags nur vormittags.

Fr. Janssen
Wohnort: Rühringen, Peterstr. 68, 1. Fernsprecher 686. [7085]

Möbel (auch ganze Einrichtungen) kauft [6564] **G. Jansen, Rühringen, Cauerstr. 12**

R. Winter
Färberel und chem. Waschanstalt, Rühringen, Peterstr. 59. [9]

Wasser werden eingekauft
Hans-Joh. Behr u. Anstalt, Rühringen, Wilhelmshaven, 2794. **Kaiferstraße 77.**

Gelocht zum 15. August ein tüchtiger **Aufseher.**

Alter Meist., Wilhelmshaven, 2914. **Wismardstraße.**

Jüngere zuverlässiger **Kaufbursche**

auf sofort gesucht. [2922] **Ludwig Lange, Deichstr. 8.**

Tüchtige Plätterinnen

bei hohem Lohn gesucht. [2924] **Dampfmahlmühl „Trauenloß“ W. Helmstedt, Wagnerschenstr.**

Gesucht Mädchen oder Frau für den ganzen Tag. [2925] **G. Weder, Vorstr. 55.**

Älteres Ehepaar

ohne Kinder sucht zum 1. Oktbr. eine bis 2 1/2 Zimmerige Wohnung mit elektr. Licht u. Bad & Preis bis 50 RM. monatl., gleichviel in welchem Stadtteil. Off. Ang. ne 2 [2911] **Wilhelmsh. Straße 35.**

Bürger-Liedertafel Wilhelmshaven.
Geegründet 1887. Chorleiter: Herr Carl Fächter.

Unter Mitwirkung des **Herrn Opersängers Paul Kregel** (Bassbariton), Mitglied des Kriegstheaters, veranstalten wir am **Sonntag den 14. August 1915 im Parkhause** ein **Volklieder-Abend** zu Gunsten erblindeter Krieger.

Eintrittskarten nummeriert 1.50 Mk., unnummeriert 1.00 Mk. und Schülerkarten zu 50 Pf. sind in den Niemannschen Zigarrengeschäften Ecke Bismarck- und Gökertstraße und Ecke Markt- und Parkstr., in dem Geschäft des Herrn Buchbindemeisters Maas, Gökertstr. 34 und in dem Zigarrengeschäft des Herrn Ehrlich, Ecke Roos- und Elisabethstr., sowie bei sämtlichen Mitgliedern und an der Abendkasse zu haben. [2918] **Abendkasse zu haben.**

Kassenöffnung 7^{1/2} Uhr. Anfang pünktl. 8^{1/2} Uhr.

Durch eigene Fabrikation

sind wir in der Lage, selbst den vorzüglichsten Schmuck zu befreiben. Die reiche Auswahl von Zigarren in allen Preislagen ermöglicht es jedem Raucher, etwas Nützliches zu finden. **Sichere Verkäufer** gewähren hohen Rabatt u. erhalten dieselben Zigarren und Raucherwaren zu Fabrikpreisen. Eigene Betriebsstätten in Oberhausen, an der holl. Grenze und in der Gifel. 108

Zigarrenfabriken Albracht & Weging
Niederlage Marktstraße 63, Telefon 919.

Trauerbriefe und Karten fertigt an Paul Hug & Co.

Todes-Anzeige.

Wir erhielten am 9. August die traurige Nachricht, dass unser lieber Sohn u. Bruder, der Grenadier **Fritz Friebe**

im Alter von 22 Jahren im Osten des Heidentod fürs Vaterland gestorben ist.

Rühringen, den 10. August 1915. [2919]

In tiefer Trauer: **Erich Friebe** und Familie.

Nachruf!

Am 24. Juli starb infolge seiner schweren Verwundung unser langjähriger Mitarbeiter **Johann Ferdinand** den Heidentod fürs Vaterland. [2918] **Erho seinem Andenken.**

Seine Vorgesetzten u. Mitarbeiter d. Kupferschneide-Bros. III

Nachruf!

Die Beerdigung unserer lieben Gustafsen (Imber nicht um 3 Uhr, sondern **Wittwoch nachm. 2 Uhr** vom Eisenbahn, **Kreuzweg 117, aus Pratt. [2920] Komte Joseph Schuberger**

VARIETE THEATER ADOLPH JOBS

Köln's lustige Bühne.

Grosser Erfolg!
Heute und folgende Tage:
Um eine Million

Detectivkomödie in 4 Akten.
Theaterkasse 10-2 Uhr und von 4 Uhr ab. [2909]

Allg. Ortskrankenpflege
Wilhelmshaven-Rühringen **Wittwoch, 11. August, 7 Uhr**
Die Kassenkasse wird geöffnet **vorm. von 5.00 bis 6.30 Uhr** nachm. **von 5.00 bis 6.30 Uhr** **Wittwoch nachmittags, Sonn- und Feiertags** werden die Kassenräume geschlossen.
Der Vorstand. [380] **Witt. Hölte, Berlinstr.**

Elisenlust.

Jeden Sonntag und Mittwoch abends: - **Solisten-Konzert.**
Siezu ladet freundl. ein **Paul Pfeiffer.**

Nordenham.

Bringe meine **Stuhlkücherei** in Rohr und Röhren in gütige Erinnerung.
Berhard Harms
Berthelstraße 19.

Verband der Schneider Schneiderinnen u. Nähmaschinen-Deutschl.

Verwaltungsstelle
Wilhelmshaven-Rühringen.

Nachruf!

Wieder hat der Weltkrieg eine Nade in die Reihen unserer Mitglieder gestiftet. Infolge einer Krantheit hat im Osten unser Kollege **Josef Kullil.**

Wir werden dem so früh Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
[2912] **Der Vorstand.**

Deutscher Transportarbeiter-Verband
Ortsverwaltung Nordenham

Nachruf!

Auf dem Schlachtfeld im Osten hat den Heidentod fürs Vaterland unser treuer Kollege, der Erstverletzte **Herm. Bischoff**

im 24. Lebensjahre.
Gibet seinem Andenken!
[2913] **Die Ortsverwaltung.**

Dankagung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme um b im Hinscheiden unserer lieben Gustafsen: in jagen wir hiermit allen unsern innigsten Dank.
Rühringen, den 10. Aug. 1915. [2915] **Pauline F. Stel.**

Die Beerdigung unserer lieben Gustafsen (Imber nicht um 3 Uhr, sondern **Wittwoch nachm. 2 Uhr** vom Eisenbahn, **Kreuzweg 117, aus Pratt. [2920] Komte Joseph Schuberger**

